

Textquelle:



## ***Illustrierte Wochenzeitung für Garten und Heim***

Obsttafel 53 Rote Magdalene, Roter Magdalenenpfirsich

Die hier gemalte Frucht stammt von einem zehnjährigen Buschbaum aus dem Garten Richard Hanickel, Kleingartenverein, Wien, XXI. Lehnnergasse.

**Geschichte:** Eine alte französische Sorte, die schon 1628 als Madeleine rouge bekannt war; trägt noch mehrere französische Namen.

**Beschreibung:** Frucht groß, fast kugelförmig, etwa 65 Millimeter hoch und breit, mitunter auch etwas höher als breit; Furche flach. Stielhöhle eng und tief, regelmäßig. Stempelpunkt klein, auf einer kleinen Spitze in einer flachen Vertiefung stehend. Schale hellgrün, später gelb, auf der Sonnenseite lebhaft purpurfarbig; mit kurzem Flaum bedeckt. Fleisch gelblichweiß, um den Stein mehr oder weniger gerötet, ziemlich gut vom Stein lösend, schmelzend, sehr saftig, von vorzüglichem Geschmack. Stein blassrot, oval, an der Spitze mit einem kleinen Stachel versehen (besonderes Merkmal), an der Basis abgerundet, an der Oberfläche fein und regelmäßig gefurcht, Bauchnaht etwas gewölbt, schwach gefurcht, Rückennaht wenig vorstehend.

**Eigenschaften des Baumes:** Der Baum wächst kräftig, liebt warme Lage und ist sehr fruchtbar. Sommerzweige olivgrün, auf der Sonnenseite bräunlich. Augen groß, zugespitzt, mit wolligen Schuppen besetzt. Blätter groß, kurz zugespitzt, scharf, aber unregelmäßig gezahnt, drüsenlos. Blüten sehr groß, rosenrot.

**Reife:** Die Frucht reift Anfang September, sie zählt unbedingt zu den besten Pfirsichen. Aus den Steinen erhält man nahezu dieselbe Sorte, weshalb diese vielfach zu Nachzuchten verwandt wurden. Rote Magdalene ist eine Sorte, die immer wieder empfohlen zu werden verdient.

-----